

“Ich hoff auf Gott mit festem Mut”

Entschlossen und etwas lebhaft

Wq 200/18

38. *l.* Ich hoff auf Gott mit fe - stem Mut, er wird mir Hül - fe

4 ge - ben. Wie Gott mich führt, so ist es gut, sein ist mein gan - zes

8 Le - ben. Schickt er mir Lei - dens - stun - den zu, so schafft er mir auch

12 Trost und Ruh und hilft mir, und hilft mir ü - ber - win - den. 2. Zwar

15 wird es mei - ner See - le schwer, wenn Lei - den mich er -

18 *3*
 grei - - fen. Oft ist mein Herz am Tro - ste leer,

21
 wenn sie zu stark sich häu - fen. Doch seufz ich, Gott, zu

24 *f* Lang-
p
 dir hin - auf, dann rich - test du mich wie - der auf, du

27 *sam tr* **Im ersten Tempo** *f*
 Trö - ster, du Trö - ster mei - ner See - le! 3. Ver -

30
 las - sen hab ich mich auf dich, auf dich seit früh - sten Ju - gend -

33 *tr p* *tr*
 ta - gen. Du, treu - ster Gott, wirst fer - ner mich auf Va - - ter -

37

ar - men tra - gen. Ich hoff auf Gott, auf Gott, auf Gott al - lein! Dies

40

soll__ mein Trost__ und Lab - sal sein im Lei - den und im Ster - ben.

1. Ich hoff auf Gott mit festem Mut,
er wird mir Hülfe geben.
Wie Gott mich führt, so ist es gut,
sein ist mein ganzes Leben.
Schickt er mir Leidensstunden zu,
so schafft er mir auch Trost und Ruh
und hilft mir überwinden.

2. Zwar wird es meiner Seele schwer,
wenn Leiden mich ergreifen.
Oft ist mein Herz am Troste leer,
wenn sie zu stark sich häufen.
Doch seufz ich, Gott, zu dir hinauf,
dann richtest du mich wieder auf,
du Tröster meiner Seele!

3. Verlassen hab ich mich auf dich
seit frühesten Jugendtagen.
Du, treuster Gott, wirst ferner mich
auf Vaterarmen tragen.
Ich hoff auf Gott, auf Gott allein!
Dies soll mein Trost und Labsal sein
im Leiden und im Sterben!

Elisa von der Recke